

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Suchan-Mayr

an Herrn LH-Stellvertreter für Energie, Wissenschaft und Landwirtschaft
Dr. Stephan Pernkopf

betreffend:

Fortschritte und Herausforderungen im NÖ Klima- und Energieprogramm 2030

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die globalen Temperaturanstiege, extreme Wetterereignisse und der Verlust der Biodiversität sind deutliche Zeichen dafür, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Erreichung der Klimaziele ist von entscheidender Bedeutung, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern. In diesem Kontext spielen regionale Klimaschutzmaßnahmen eine zentrale Rolle, da sie einen direkten Beitrag zur nationalen und internationalen Zielerreichung leisten können.

Am 25. Februar 2021 wurde vom NÖ Landtag das NÖ Klima- und Energieprogramm 2030, Maßnahmenperiode 1: 2021 bis 2025, beschlossen. Mit diesem Programm versucht das Land Niederösterreich einen Weg im Klimaschutz und der Energiewende einzuschlagen. Das Programm beinhaltet Umsetzungsschritte, die im Zeitraum 2020-2025 realisiert werden sollen. Im aktuellen Klima- und Energieprogramm sind insgesamt 353 konkrete Maßnahmen in sieben Teilbereichen definiert, die innerhalb der vorgegebenen Zeit umgesetzt werden sollten. Diese Maßnahmen sind darauf ausgelegt, die Klimaziele zu erreichen und Fortschritte in der Reduktion der Treibhausgasemissionen zu erzielen. Darüber hinaus soll das vorliegende NÖ Klima- und Energieprogramm 2030 das Potenzial haben, etwa 80 % des Treibhausgasreduktionsziels der österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030 zu erfüllen.¹

In der Landtagssitzung vom 4. Juli 2024 wurde seitens Herrn LAbg. Anton Kasser verlautbart, dass bereits 80% der 353 Maßnahmen umgesetzt seien, was rund 252 dieser Maßnahmen entsprechen würde. Weiters wurde festgehalten, dass 40% der österreichweiten Erzeugung erneuerbarer Energien in Niederösterreich stattfindet und

¹ <https://www.noel.gv.at/noe/Klima/KlimaEnergieprogramm2030.html>

zudem 55% des gesamten Windstromes hier produziert werden.² Damit werde seitens des Landes Niederösterreich ein erheblicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Angesichts der Relevanz von Klimaschutzmaßnahmen ist es notwendig, Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen. Einerseits soll die Öffentlichkeit über den aktuellen Umsetzungsstand der 353 Maßnahmen informiert werden, indem dieser zusammenfassend dargestellt wird und andererseits können dadurch Herausforderungen identifiziert und die Basis für weitere Klimaschutzmaßnahmen in Niederösterreich gelegt werden. Nur durch eine transparente Darstellung der Fortschritte und Herausforderungen kann das Vertrauen in die Klimapolitik gestärkt werden.

Daher richtet die Gefertigte an Herrn LH-Stellvertreter Dr. Pernkopf folgende

Anfrage:

1. Wie viele und welche Maßnahmen wurden im Rahmen des NÖ Klima- und Energieprogramms 2030 (Maßnahmenperiode 1: 2021 bis 2025) bisher vollständig umgesetzt? (Bitte um detaillierte Auflistung strukturiert nach den sieben Teilbereichen.)
2. Wie viele und welche Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung und wann ist deren voraussichtliche vollständige Umsetzung?
3. Gibt es Maßnahmen, welche bisher nicht plangemäß umgesetzt werden konnten?
 - a. Wenn ja, welche, warum und inwiefern hat das eine Auswirkung auf die Erreichung der Klimaziele?
4. Werden Maßnahmen aus der Periode 1 (2021 bis 2025) in die Periode 2 (2026 bis 2030) verschoben?
 - a. Wenn ja, welche, warum und inwiefern hat das eine Auswirkung auf die Erreichung der Klimaziele?
5. Welche Maßnahmen mussten innerhalb der Periode 1 (2021 bis 2025) angepasst oder verschoben werden und aus welchen Gründen?

² <https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XX/2024-07-04/top-aeb3521c3b/beitrag-97511f07a1>

6. Welche Herausforderungen sind bei der Umsetzung der bisherigen Maßnahmen aufgetreten?
7. In welchem Maße tragen die bisher umgesetzten Maßnahmen zur Erreichung des Ziels bei, etwa 80 % des Treibhausgasreduktionsziels der österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030 zu erfüllen?
8. Gibt es bereits messbare Fortschritte oder Ergebnisse, die den Beitrag des NÖ Klima- und Energieprogramms 2030 zur Reduktion der Treibhausgasemissionen quantifizieren?
 - a. Welche Maßnahmen tragen besonders effektiv zur Erreichung der Treibhausgasreduktionsziele bei und wie wird deren Effektivität gemessen?
9. Wie stellt sich der Beitrag Niederösterreichs zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Vergleich zu anderen Bundesländern dar und welche spezifischen Maßnahmen werden ergriffen, um diesen Beitrag weiter zu erhöhen? (Bitte um detaillierte Darstellung der diesbezüglichen Daten inklusive eines Bundesländervergleichs.)
10. Welche Erfahrungswerte aus der Maßnahmenperiode 1 (2021 bis 2025) fließen in die Vorbereitung der Maßnahmenperiode 2 (2026 bis 2030) ein und wie ist der aktuelle Stand der Vorbereitung?
 - a. Ist die Ausarbeitung eines NÖ Klimaschutzgesetzes zur Vorlage an den Landtag angedacht, um die definierten Maßnahmen verbindlicher zu gestalten?
 - i. Wenn ja, bitte um nähere Erläuterung.
 - ii. Wenn nein, warum nicht?